

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - OR-P/Z001(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Pechau	Dienstag,  01.11.2005	Gemeindesaal, Breite Str. 18	18:00Uhr	18:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates
- 4.1 Hochwasserstudie Ostelbien: Grabensysteme

Anwesend:

**Vorsitzender**

Ortsbürgermeister Prof. Dr. Adolf Lingener

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrat Michael Dömeland

Ortschaftsrat Dr. Gerd Petzoldt

Ortschaftsrat Ingolf Schulz

Ortschaftsrätin Sabine Wanitschka

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrat Carsten Kriegenburg

entschuldigt

**Gast****Herr Warschun Amt 31****Öffentliche Sitzung****1. Begrüßung**

Prof. Lingener eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Teilnehmer.

**2. Feststellung der Beschlußfähigkeit**

Prof. Lingener stellte die Beschlußfähigkeit des Ortschaftsrates fest, von 6 Ortschaftsräten waren 5 anwesend. Damit war die Beschlußfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

**3. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

**4. Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates****4.1. Hochwasserstudie Ostelbien: Grabensysteme**

Der Ortsbürgermeister begründete die kurzfristiger Einberufung der Sitzung wie folgt:

Der Ortschaftsrat hatte in seiner Sitzung vom 16. Oktober den Beschluss gefasst.

„Der Ortschaftsrat stimmt der Grabenvariante 2 der Hochwasserstudie Ostelbien unter der Voraussetzung zu, dass die zu querende Ackerfläche verrohrt wird.“

Die ingenieurtechnische Prüfung dieses Beschlusses hat ergeben, dass er technisch nicht realisiert werden kann. Auch eine Höherlegung der Sohle, bei der das Rohr bei niedrigen Wasserständen trocken fällt, erwies sich als nicht realisierbar.

Deshalb hat eine erneutes Gespräch des Leiters des Umweltamts mit dem Grundstückseigentümer der betreffenden Ackerfläche stattgefunden mit dem Ergebnis, dass jetzt die Zustimmung zur Anlage eines Grabens durch die Ackerfläche vorliegt. Zur Verringerung der Verluste an Nutzfläche prüft das Umweltamt

- eine Höherlegung der Grabensohle
- die Anlage eines nur einseitigen Unterhaltungstreifens
- eine gerade Grabenführung über die Ackerfläche
- die Möglichkeit der Bereitstellung anderer Flächen.

Herr Warschun trug nochmals Argumente vor, die für diese Variante sprechen. Dazu gehören ein größeres Gefälle, was zu schnellerem Abfluss führt, geringere Eingriffe in die Natur und damit weniger Ausgleichsmaßnahmen, sowie die Vermeidung eventueller Altlastenprobleme.

Herr Dömeland bestätigte die gemachten Aussagen und betonte, dass es ihm auch darum gehe, mit den geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwassersituation zügig beginnen zu können. Herr Dömeland erklärte dann seine Befangenheit und nahm an der weiteren Beratung nicht teil.

In der anschließenden Diskussion wurden Detailfragen erörtert, wie die Anlage von Überfahrten und die Maßnahmen in den benachbarten Kolken. Alle Ortschaftsräte begrüßten die erreichte einvernehmliche Lösung.

Im Ergebnis der Sitzung wurde folgender Beschluss einstimmig mit 4 Ja-Stimmen gefasst:

**Beschluß-Nr. PE 028-11 (IV) 05**

1. Der o.g. Beschluss des Ortschaftsrates vom 16. 10. 2005 wird aufgehoben.

2. Der Ortschaftsrat unterstützt die Variante 2 der Grabenführung der Hochwasserstudie Ostelbien unter der Voraussetzung, dass nur ein einseitiger Unterhaltungstreifen angelegt und der Graben geradlinig geführt wird“.

Die Sitzung wurde um 18.30 Uhr beendet.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof. Dr. Adolf Lingener  
Vorsitzender

Prof. Dr. Adolf Lingener  
Schriftführer